

Parkraumplanung im Zeichen der Verdichtung

Kosten und Nutzen von
Strassen- und Pflichtparkplätzen

24. Oktober 2018, Basel

Erich Willi,
Projektleiter Verkehr und Stadtraum



Übersicht

1. Parkplatzkategorien (Anzahl, Nutzergruppen, Bewirtschaftung, rechtliche Grundlage)
2. Parkplatzplanung und Verdichtung: Gesamtsicht öffentlicher Strassenraum und Privatgrund
3. Möglichkeiten der Verlagerung von Strassenparkplätzen auf Privatgrund
4. Verlagerung spielt grosse Potenziale frei

Öffentlicher Strassenraum

Blaue Parkplätze



- Rund 33 000 Abstellplätze in der Blauen Zone
- Für Anwohner Fr. 300.-/Jahr, erste Stunde gratis (Besucher/Kundinnen)
- Keine Nutzungsgebühr, nur Kontrollgebühr möglich

Öffentlicher Strassenraum

Weisse Parkplätze

- Rund 9000 weisse Parkplätze, in der Regel mit Parkuhren
- Für Kundinnen und Besucher oder Erholungssuchende
- In der City, in Quartierzentren, an der Peripherie
- Kontrollgebühr Fr. -.50/h (schlichter Gemeingebrauch)
- Kontroll- plus Nutzungsgebühr Fr. 3.-/h, Fr. 7.50/2 h, Fr. 9.50/3 h (gesteigerter Gemeingebrauch in der City, in Oerlikon und in Zürich-West)



Privatgrund Privatparkplätze



- Über 200 000 Abstellplätze
- Nutzungsbezogen (Wohnen, DL, Gastro etc.), bewilligt gemäss Parkplatzverordnung (PPV)
- Grundsatz (PBG, PPV): private Nutzungen haben PP-Bedarf auf Privatgrund abzudecken
- Investitionskosten rund Fr. 50 000.-/PP (grosse Spannweite)
- Amortisationskosten (5%) rund Fr. 2500.-/Jahr
- Preise Fr. 100.-/Mt. bis Fr. >500.-/Mt.

Privatgrund Öffentlich zugängliche Parkplätze



- Rund 25 000 Abstellplätze
- Parkhäuser, offene Parkieranlagen
- In der City, in Quartierzentren
- In der Regel Richtplaneintrag
Parkierung im öffentlichen Interesse
- Preise
 - Innenstadt Fr. 4.-/h, Fr. 9.-/2 h, Fr. 14.-/3 h
 - Übrige Gebiete Fr. 2.50/h, Fr. 4.50/2 h, Fr. 6.50/3 h

Parkplatzplanung und Verdichtung

Verhältnis zwischen Parkplätzen im Strassenraum und auf Privatgrund

Öffentlicher Strassenraum

- Weisse und blaue Parkplätze
- Für Grossteil nur Kontrollgebühren möglich (= relativ billig)
- Mit Verdichtung wachsende Nutzungskonkurrenz im Strassenraum
 - Begrünung und Beschattung
 - Grosszügige Fussgängerflächen (Richtplanung)
 - Veloinfrastruktur (Richtplanung)
 - Güterumschlagsflächen

Verdichtung ruft nach höherer Aufenthaltsqualität!

Verlagerung

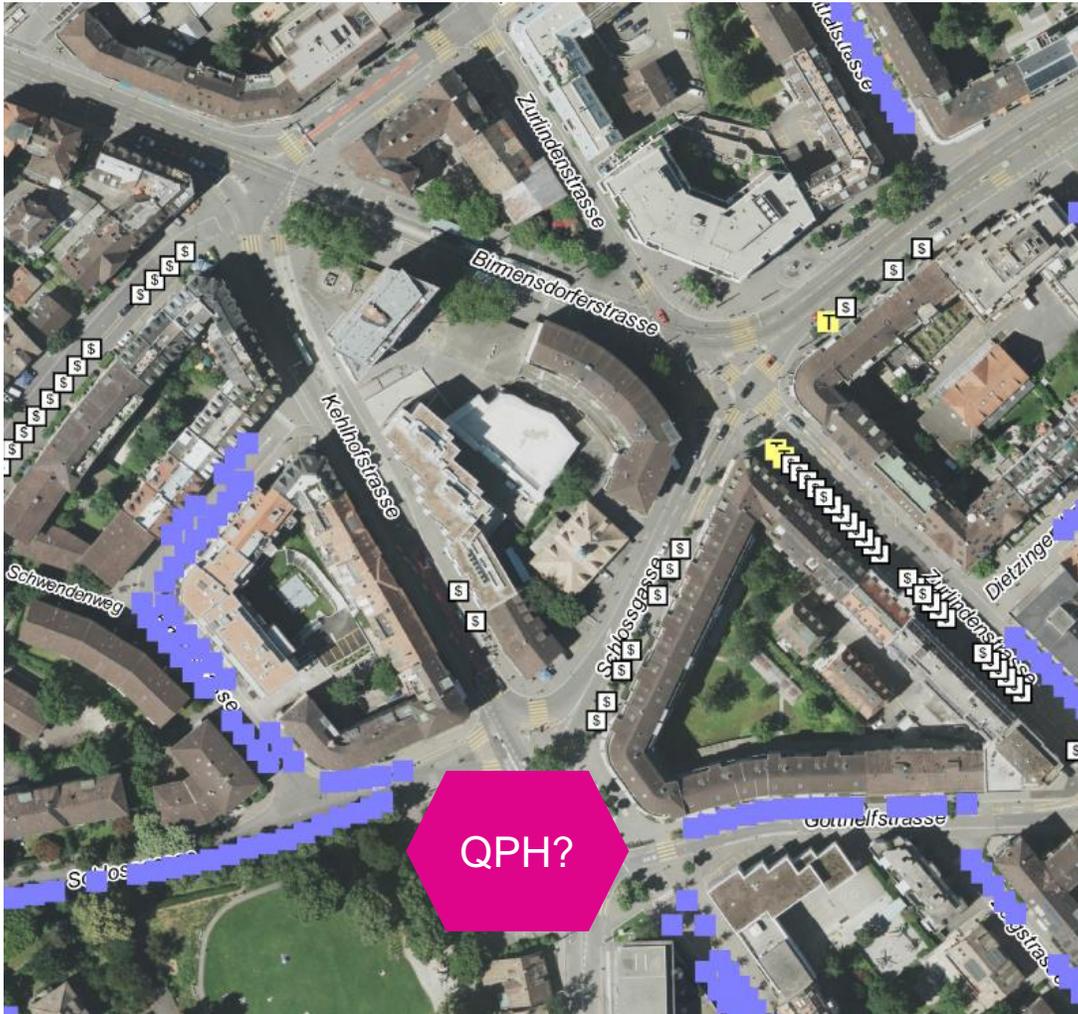
Privatgrund

- Nutzungsbezogene Pflichtparkplätze (und freiwillige) decken Bedarf ab
- Bei allen (Ersatz-)Neubauten
- Öffentlich zugängliche Abstellplätze gemäss Richtplanung
- Bewirtschaftung gemäss Angebot und Nachfrage (= relativ teuer)
- Teilweise schlecht ausgelastet

Bessere Auslastung/höhere Investitionssicherheit!

Verlagerung aus öffentlichem Strassenraum auf Privatgrund

Die Kür: Quartierparkhäuser



Beispiel Wiedikon

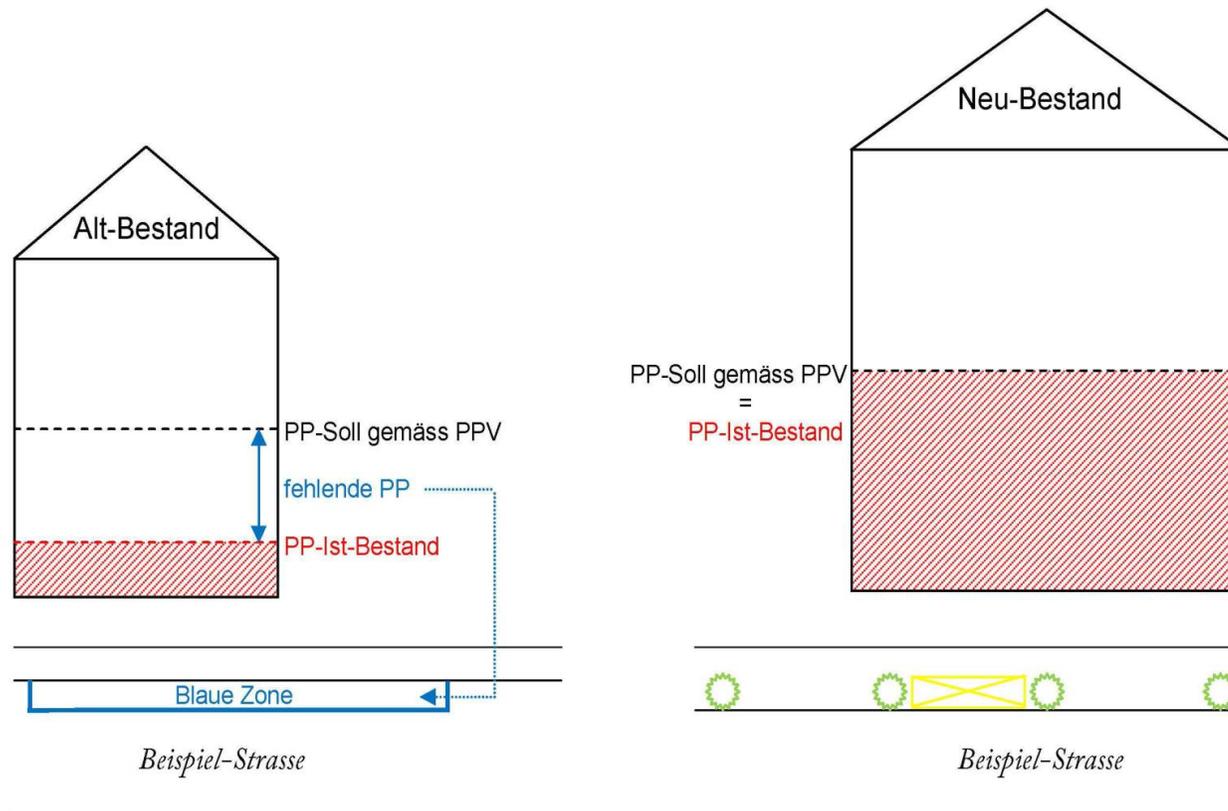
Bestand Strassenparkplätze: rund 70
Weisse, > 100 Blaue, rund 35 Private auf
Parkierungsanlage Kollerwiese

Vorteile eines Quartierparkhauses auf
Privatparkplatz Kollerwiese:

- Ermöglicht Aufhebung private Parkplätze Kollerwiese und Umnutzung
- Ermöglicht Aufhebung weisser PP und Umgestaltung Strassenraum
- Ermöglicht Verlagerung blauer PP ins PH und Umgestaltung Strassenraum

Verlagerung aus öffentlichem Strassenraum auf Privatgrund

Vom Pilotprojekt zur Systematisierung: Kompensation Blaue-Zone-Parkplätze



- Bisher rund 20 Pilotprojekte mit insgesamt rund 700 Parkplätzen Kompensationspotenzial ausgewiesen
- Aktuell Systematisierung
 - Alle Strassenprojekte werden auf Kompensationspotenzial hin geprüft
 - Aufbau/Nachführung stadtweiter Kompensationsplan

Verlagerung aus öffentlichem Strassenraum auf Privatgrund Das Vorbild: Historischer Parkplatz-Kompromiss



- Seit 1996 rund 1000 Strassenparkplätze in Parkhäuser der Innenstadt verlagert
- Aufwertung von Plätzen, Strassen- und Flussräumen
- Aktuell Diskussion um Flexibilisierung:
 - Unterschreitung der schwarzen Null?
 - Reduktion Gesamtzahl PP in der Innenstadt?

Verlagerung aus öffentlichem Strassenraum auf Privatgrund Grosse Potenziale

33 000 blaue Parkplätze (je 12 m²) = rund 40 ha
9000 weisse Parkplätze (je 12 m²) = rund 10 ha

Es geht in der Stadt Zürich also um insgesamt 50 ha Stadtraum:
in den Wohnquartieren, in den Quartierzentren, in der Innenstadt.

Wie gross ist das Verlagerungspotenzial in Ihrer Gemeinde?

